

Assembly (Versammlung)

Eine Assembly in einer Schule ist eine Vollversammlung aller Schüler:innen und Pädagog:innen der Schule. Idealerweise wird sie von den Schüler:innen selbst vorbereitet und gestaltet. Sie bietet neben der Informationsweitergabe und Wertschätzung besonderer Leistungen und Erfolge die Möglichkeit, die Vielfalt des schulischen Lebens zu präsentieren und unterstützt so die Identifikation mit der Schule.

Lesen Sie hier einen Erlebnisbericht über die Gestaltung einer Assembly an einer Integrierten Sekundarschule in Kreuzberg:

Die Spannung steigt:

Es ist Mittwochmorgen, 7:50 Uhr und in der Turnhalle einer Berliner Schule ist schon fast alles vorbereitet: Der Beamer ist aufgestellt, das Bild an der Wand begrüßt alle zur Assembly, einzelne Teppichbahnen sind schon ausgerollt, auf denen nachher die Schüler:innen sitzen. In ein paar Minuten werden die 9. und 10. Klassen die jeweilige Klassenbeschilderung auf den Teppichen verteilen. Jetzt erklingt auch Musik aus den Lautsprechern. Der Soundcheck mit den Mikros muss noch erfolgen und die Powerpoint-Präsentation erhält noch ihren letzten Schliff.

Es liegt ein wenig Spannung in der Luft: Wird alles klappen? Werden die Mitschüler:innen zuhören? Gelingt es mit der Einspielung der Videoausschnitte? Immerhin ist das heute erst die zweite Assembly in diesem Schuljahr und es sind 150 neue Schüler:innen an der Schule.

Die Assembly beginnt:

8.10 Uhr: Die ersten kommen und setzen sich auf ihren gekennzeichneten Teppichabschnitt. Und pünktlich um 8:20 beginnt das Programm. In der Turnhalle sind jetzt fast alle Klassen der Schule vollzählig versammelt.

„Herzlich Willkommen zur 2. Assembly ‚Ihr habt die Wahl‘ in diesem Schuljahr!“ Zwei Schüler:innen begrüßen als Moderator:innen die Anwesenden. Erwähnt werden auch die Gäste der Serviceagentur Ganztag Berlin und die frühere Schulsprecherin, die vorbeigekommen ist, um zu sehen, wie es so läuft.

„Ich sage jetzt nochmal die Regeln, die jetzt hier gelten“, fährt eine der Moderatorinnen mit klarer Stimme fort und alle hören zu.

In der Assembly geht es Schlag auf Schlag:

- ▶ Erst das **Wort zum Mittwoch**, in dem die Schulleiterin begrüßt, das Thema aufgreift und auch die neuen Kolleg:innen in der Schulgemeinschaft willkommen heißt. Es wird geklatscht; die Atmosphäre ist freundlich, aufmerksam, fast entspannt.
- ▶ Im **Quiz** treten heute zum Thema Fußball zwei Schüler:innenteams gegeneinander an. Es gibt viele, die mitmachen wollen. Nach jeder Frage wird die Antwort eingeblendet und noch ein kleiner Film mit Fakten eingespielt. Es gewinnt das Team einer neunten Klasse.
- ▶ In der **Klassenvorstellung** präsentiert sich heute eine der 9. Klassen: Die Schüler:innen haben sich in den vergangenen Wochen bei einem Filmprojekt mit der Frage „Was bedeutet Migration?“ beschäftigt. Die gezeigten Interviews mit Menschen aus den Bezirken Kreuzberg und Marzahn/Hellersdorf berühren. Es gibt viel Applaus für diesen gelungenen Beitrag.
- ▶ Doch schon geht es weiter mit dem schuleigenen **Radiosender**, bei dem die beiden Moderator:innen über die aktuellen Wahlergebnisse in Berlin und den Bezirk der Schule

informieren sowie schulinterne Termine und Informationen weitergeben. Und nach den Wetternachrichten geht's dann weiter mit der

- ▶ **Vorstellung der SV Kandidaten**, die sich kurz vorstellen und benennen, was sie alles verändern möchten und warum sie kandidieren. Fünf Jugendliche stellen sich zur Wahl.
- ▶ Bei „**Hingeguckt**“, einem Live-Experiment, gehen heute zwei Schüler des 8. Jahrganges der Frage nach, warum ein senkrechter Pfeil seine Richtung ändert, wenn man ein rundes Glas mit Wasser davorstellt und warum das bei einem geraden Glas nicht passiert.

Und dann ist auch schon Schluss: Pünktlich um 8:58 Uhr wird der nächste Assemblytermin in 3 Wochen verkündet. Alle werden verabschiedet. Heute muss die Klasse 9/3 beim Aufräumen helfen. Alle andern verlassen langsam die Turnhalle.

Eine gelungene Assembly ist ein Gemeinschaftswerk

Wir Besucherinnen sind berührt und beeindruckt von dem Engagement und der tollen Atmosphäre hier in der Schule. Wir freuen uns, dass sich die begleitenden Lehrkräfte noch zwei Stunden für uns Zeit nehmen, um alle unsere Fragen zu beantworten. Es wird deutlich, dass hier Kolleg:innen mit besonderem Engagement und Herzblut bei der Sache sind.

Seit 2009 gibt es die Assembly an diesem Standort. „Wir haben hier ganz klein angefangen. Das kann jeder. Mit kleinen Schritten geht's!“ Beim Erzählen wird deutlich, dass der Kollege viel Zeit in die Vorbereitung der Moderator:innen investiert. Ihm liegen besonders die neuen Schüler:innen aus den 7. Klassen am Herzen, die er für die Mitarbeit begeistern möchte. „Es ist so wichtig, dass diejenigen, die es sonst nicht so leicht haben, hier einmal zeigen können, was noch in ihnen steckt!“

Der andere Kollege unterrichtet zwei Profilkurse, die sich mit der Vorbereitung der Assembly beschäftigen: Politik und demokratische Erziehung. Im Rahmen dieses Unterrichts entstehen die Beiträge für die neuesten Nachrichten aus der Gesellschaft, der Politik und der Schule.

Doch eine gelungene Assembly ist ein Gemeinschaftswerk. Zusätzlich bereitet die präsentierende Klasse etwas vor und ein Kollege aus dem Bereich Naturwissenschaften betreut das Experiment.

Sicher ist, dass diese Vollversammlung sehr zur Identifikation aller mit der Schule beiträgt, dass die Schüler:innen spürbar erfahren, dass sie wichtig sind, Einfluss nehmen können und etwas bewirken.